



Katholische
Erwachsenen**bildung**
in der Diözese Hildesheim e.V.

Begegnung. Bildung. Perspektiven.

KOMPETENZ: Pädagogik

Fortbildungen der
Katholischen Erwachsenenbildung
in der Diözese Hildesheim e.V.

2023
für

Pädagogische Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG

GS-17-0002 AEWB



Fortbildungen für Pädagogische Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten – Programmübersicht

Termin	Veranstaltungstitel	Kursnummer	Kosten
Donnerstag, 09. Februar 2023	Kinder, die uns herausfordern...	BHV0401	140,00 €
Freitag, 24. Februar 2023	„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch kranken Eltern in der KiTa	BHV0402	140,00 €
Donnerstag, 02. März 2023	Waldtag gestalten	BHV0403	159,00 €
Freitag, 24. März 2023	Kinder und Eltern in der Krise stärken – Ängste erkennen – Resilienz fördern –	BHV0404	140,00 €
Donnerstag, 16. März 2023	Kinder in Not – Umsetzung des Schutzauftrages § 8a SGB VIII in KiTas	BHV0405	140,00 €
Montag, 17. April 2023	Geschlechtersensible Pädagogik in der KiTa	BHV0406	130,00 €
Donnerstag, 18. April 2023	Hüpfen – Stampfen – Laufen – Lachen Ich kann tolle Sachen selber machen. Psychomotorische Förderung für Kinder von 3-4 und 5-6 Jahren	BHV0407	130,00 €
Donnerstag, 20. April 2023, Freitag, 21. April 2023	Wald erleben – Zwei spannende Tage im Klosterwald – mit Übernachtung	BHV0408	279,00 €
Freitag, 28. April 2023	Early Excellence Ansatz	BHV0409	130,00 €
Dienstag, 09. Mai 2023	Alltagsintegrierte Sprachbildung? – Das machen wir doch schon, oder?	BHV0410	130,00 €
Donnerstag, 25. Mai 2023	Schwierige Gespräche führen	BHV0411	140,00 €
Beginn: wird noch bekannt gegeben, (12 Termine, 96 Ustd.)	Selbst ist das Kind – Die Pädagogik nach M. Schörl in der Kindertagesstätte Zertifikatskurs	BHV0412	750,00 €
Donnerstag, 22. Juni 2023, Freitag, 23. Juni 2023 (2 Termine, 16 Ustd.)	„Irgendwie anders“ – Kinder mit Verhaltensproblemen verstehen und individuelle Hilfen anbieten – in KiTa und besonders im Hort	BHV0413	240,00 €

Freitag, 25. August 2023	Kinder und Eltern in der Krise stärken – Ängste erkennen – Resilienz fördern –	BHV0414	140,00 €
Montag, 04. September 2023	Kinder in Not – Umsetzung des Schutzauftrages § 8a SGB VIII in KiTas	BHV0415	140,00 €
Donnerstag, 21. September 2023, Freitag, 22. September 2023 (2 Termine, 16 Ustd.)	„Irgendwie anders“ – Kinder mit Verhaltensproblemen verstehen und individuelle Hilfen anbieten – in KiTa und besonders im Hort	BHV0416	240,00 €
Freitag, 22. September 2023	Partizipation: Was ziehe ich heute an? – Kinder können mitbestimmen!	BHV0417	130,00 €
Donnerstag, 05. Oktober 2023	Wald- und Naturkunde	BHV0418	159,00 €
Freitag, 06. Oktober 2023	„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch kranken Eltern in der KiTa	BHV0419	140,00 €
Freitag, 29. September 2023	Multiplikator:innenfortbildung „Findet das Ding von Dani“ Ein Escape-Spiel zu den Lebenslagen von Familien in Armut	BHV0420	140,00 €
Beginn: Freitag, 10. November 2023 (6 Termine, 48 Ustd.)	Marte Meo® Practitioner – Basiskurs	BHV0421	620,00 €
Donnerstag, 16. November 2023	Alltagsintegrierte Medienerziehung in der KiTa	BHV0422	140,00 €
auf Anfrage	KOMPETENZ: Konzept		

Alle Fortbildungen werden in der Regel auch **auf Anfrage** und **auch** als **inhouse Fortbildung** durchgeführt. Sie werden dabei entsprechend den Anforderungen und Bedarfen der Kooperationspartner/KiTa und Zielgruppen/KiTa-Mitarbeiter:innen angepasst.

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim führt als Bildungsträger Qualifizierungen aus Mitteln und im Rahmen des Bildungsschwerpunkts seit 2021 „Vielfalt leben und erleben! Demokratiebildung und Partizipation!“ des Nieders. Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung – **nifbe** durch und kann diese für interessierte Einrichtungen beantragen.

Fortbildungen für Pädagogische Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten – Ausschreibungen

Kinder, die uns herausfordern...

Immer häufiger beklagen pädagogische Fachkräfte das herausfordernde Verhalten von Kindern. Schnell gelten diese Kinder als schwierig. Im eng getakteten Alltag, in dem unterschiedliche Bedürfnisse erfüllt und eine Vielzahl von Aufgaben durchgeführt werden sollen, ist es manchmal nicht weit von der Herausforderung zur Überforderung. In KiTas, in denen zudem noch Inklusion eine Rolle spielt, verschärft sich die Situation möglicherweise noch. Die Auswirkungen auf die pädagogischen Fachkräfte, aber auch auf die Kinder und Familien können hier weitreichend sein.

In diesem Seminar soll betrachtet werden, wie die Problematik herausfordernden Verhaltens entsteht, welche Faktoren eine Rolle spielen und vor allem: welche Möglichkeiten des Umgangs es hier gibt. Fachkräfte benötigen Ideen und Ressourcen, um diesen Situationen gelassener begegnen zu können. Diese Ressourcen gilt es zu entdecken, zu entwickeln und im pädagogischen Alltag zu nutzen.

Referentin: **Anja Jung** – Systemische Beraterin und Therapeutin

Termin: **Donnerstag, 09.02.2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

„Manchmal trägt Papa eine Tüte auf dem Kopf“ – Kinder von psychisch erkrankten Eltern in der KiTa

Für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen sind die Alltagsanforderungen und emotionalen Belastungen extrem hoch. Dazu kommt oft noch ein Tabuverbot oder Scham über die familiäre Situation zu sprechen. Die Mitarbeiter:innen in der KiTa haben oft nur ein „ungutes Gefühl“ zu den betroffenen Eltern. Um sicherer im Umgang mit Eltern und deren Kindern zu werden, wollen wir uns in dieser Fortbildung mit folgenden Themen beschäftigen:

Inhalte

- Welche psychischen Erkrankungen gibt es?
- Woran erkennen Sie (und die Kinder) eine psychische Krankheit?
- Was verändert sich dadurch in der Familie?
- Wie kann diese Veränderung auf die Kinder wirken?
- Wie kann die KiTa unterstützen?

Referentin: **Sabine Hellwig**, appro. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Termin: **Freitag, 24. Februar 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

Waldtag gestalten

Wie kann ein pädagogisch wertvoller, kindgerechter Tag im Wald aussehen? In diesem spannenden Seminar werden Sie im Wald neben den theoretischen und rechtlichen Grundlagen lernen, wie die Natur den Kindern aufregende und nachhaltige Erfahrungen ermöglicht.

Inhalte

- Planung und Elterninformationen
- Vorbereitungen treffen und den Rucksack richtig packen
- Anreise und die richtige Platzwahl
- Verpflegung und Toilette
- Verhalten in Wald und Natur
- Allgemeine Gefahren im Wald
- Gefahren durch Pflanzen und Tiere
- Verhalten in Notfällen
- Tagesgestaltung, Freispiel und Angebote
- Ideen zur Nachbereitung in der Einrichtung
- Vorlage Elternbrief und Checklisten

Referent: **Yannick Biecker**, Seminarleiter

Termin: **Donnerstag, 02.03.2023**, 09:30 bis 16:30 Uhr

Kosten: 159,00 € inkl. Verpflegung

Veranstaltungsort: WaldCampus Loccum, Marktstraße 9, 31547 Rehburg-Loccum

Kinder und Eltern in der Krise stärken

– Ängste erkennen – Resilienz fördern –

Fast jede Familie ist von einer oder sogar mehreren Krisen betroffen. Die Kinder sind ebenfalls involviert, auch wenn viele Eltern versuchen, „das Kind da rauszuhalten.“

Die Pandemie hat sehr deutlich gemacht, wie konflikthaft und entwicklungsverhindernd Krisen für Kinder und Jugendliche verlaufen können. Die psychischen Erkrankungen bei ihnen und den Müttern sind angestiegen.

Um Krisen konstruktiv zu überstehen, bedarf es einer großen Portion RESILIENZ, leider muss diese erlernt und erworben werden, wir kommen nicht damit auf die Welt.

Auch die Erziehenden erleben Krisen, besonders, wenn sie von außen kommen, wie die Pandemie oder die Aufnahme von geflüchteten Kindern mit ihren Geschichten und ggf. Traumata.

In diesem Seminar wollen wir uns auch Zeit für eigene Ängste, Sorgen und unsere Resilienzfähigkeit nehmen, denn nur ein starker Helfer kann helfen.

Inhalte

- eigene Ängste ernst nehmen
- ängstliche Eltern stärken
- die Ängste der Kinder wahrnehmen und Gelegenheiten schaffen, darüber zu sprechen oder sie zu zeigen, z.B. im Spiel, beim Basteln und Malen
- Förderung der Resilienzfaktoren bei den Kindern
- gezielte Angebote zum Thema der Krise (Aufklärung/Fakten) und damit verbundene
- Angstreduktion

Referentin: **Sabine Hellwig**, appro. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Termin **Freitag, 24. März 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr
oder **Freitag, 25. August 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

„Kinder in Not? – erkennen-beurteilen-handeln“

Fortbildung zur Umsetzung des Schutzauftrages §8a SGB VIII in KiTas

Das Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK) präzisiert durch verschiedene Normen den Schutz bei Kindeswohlgefährdung. Im Fokus steht der § 8a SGB VIII als ein zentrales Instrument – insbesondere für das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen – mit besonderer Bedeutung. Gemäß dem BGB handelt es sich dann um Kindeswohlgefährdung, wenn das geistige, körperliche und seelische Wohl eines Kindes gefährdet ist und die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden. Mit der Fortbildung qualifizieren sich Erzieherinnen und Erzieher für die Erfüllung des Schutzauftrages den Kindern gegenüber.

Von den Erzieherinnen und Erziehern wird erwartet, dass sie mögliche Risikofaktoren, die zu einer Kindeswohlgefährdung führen könnten, **erkennen**. Sie sind dann in der Lage, die beobachteten Fakten auszuwerten und zu **beurteilen**. Daraus ziehen sie Konsequenzen und **handeln** im Sinne des Schutzauftrages.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen in ihrer Bedeutung für die Praxis
- Risikofaktoren kennen und beurteilen (aus den Bereichen Aussehen und Verhalten des Kindes, Situation der Eltern, Wohnsituation)
- Arbeitsinstrumente (wie Ampelmethode, Einschätzungsbögen) anwenden und auswerten
- Handlungsstrategien entwickeln
- Bearbeiten eigener Fälle anhand der vermittelten Inhalte

Referentin: **Annette Schulte**, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

Termin: **Donnerstag, 16. März 2023**

oder **Montag, 04. September 2023**, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

Geschlechtersensible Pädagogik in der KiTa

Jungs sind wild und lieben Fahrzeuge...? Mädchen sind sozial und spielen mit Puppen...? Vorurteile? Oder sind Jungen und Mädchen wirklich verschieden? Was bedeutet geschlechtersensible bzw. eine geschlechtergerechte Pädagogik und warum ist sie wichtig? Wie ist der aktuelle Wissensstand zu dem Thema?

Ziel des Seminars ist es, die Kategorie Geschlecht/ Gender zu erläutern und zu bearbeiten.

Geschlechtsbewusste Pädagogik soll als Querschnittsaufgabe in der Kindertagesstätte wahrgenommen werden. Im Rahmen der Fortbildung werden Handlungsperspektiven in Bezug auf Gender entwickelt, mit dem Ziel Kinder bei der Ausgestaltung ihrer individuellen Geschlechtsidentitäten zu unterstützen - unabhängig von Geschlechterklischees. Ziel ist es eine eigene Haltung zur Genderthematik für die eigene Praxis zu erarbeiten.

Durch Theorie und Reflexion wird diesen Themen und Fragen auf den Grund gegangen und im nächsten Schritt gemeinsam ein Praxistransfer für die eigene Arbeit erarbeitet. Im Seminar werden konkrete Beispiele aus der Praxis aufgegriffen.

Fortbildungsinhalte

- Hintergrundwissen zur Entwicklung der Geschlechtsidentität, Stand der Forschung
- Erfahrungsaustausch
- Austausch und Reflexion eigener Erziehungs- und Bildungspraxis
- Empfehlungen und Austausch über Spielmaterialien und Raumgestaltung
- Eine neue Perspektive auf geschlechtliche Zuschreibungen, sexuelle Orientierungen sowie auf verschiedene Familienmodelle

Referentin: **Adelaide Catalano**, Sozialarbeiterin B.A.

Termin: **Montag, 17. April 2023**, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 130,00 €

Hüpfen – Stampfen – Laufen – Lachen

Ich kann tolle Sachen selber machen.

Psychomotorische Förderung für Kinder von 3 bis 4 und 5 bis 6 Jahren

Ein Workshop zur psychomotorischen Förderung für Kinder im Alter von 3 bis 4 und 5 bis 6 Jahren in KiTas.

Ohne Bewegung geht es nicht – gemeinsam geht's besser.

Psychomotorik regt die individuelle Entwicklung des Kindes an. Alle Sinne werden angesprochen – durch Bewegung lernen – Körpererfahrungen machen – das eigene ICH entdecken und Sozialkompetenzen erweitern. Kinder in Bewegung bringen im Rahmen eines psychomotorischen Angebots, ist das Ziel dieses Workshops.

Nach einem kurzen Ausflug zu den theoretischen Hintergründen der psychomotorischen Förderung, sind Sie herzlich eingeladen aktiv den Workshop mitzugestalten, auszuprobieren und zu entdecken. In den vorgestellten Angeboten werden die Bezüge zwischen Theorie und Praxis beschrieben, Zusammenhänge zu anderen Entwicklungsbereichen erläutert und mit einbezogen. Sie werden Ideen, Beispiele, Materialien erleben, mit denen es Ihnen möglich ist, selbst ein Angebot mit psychomotorischen Inhalten zu entwickeln. Fallbeispiele und eigene Ideen sind willkommen.

Die Teilnehmenden erhalten ein Skript.

Referentin: **Corina Dannenberg**, Logopädin im Sprachheilbereich für Kinder, Motopädagogin,
Psychomotorische Entwicklungsförderung

Termin: **Donnerstag, 18. April 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 130,00 €

Wald erleben – Zwei spannende Tage im Klosterwald – mit Übernachtung

Sie hören spannende Vorträge, gehen auf lehrreiche Erkundungstouren, bestimmen Präparate und entdecken die Natur mit allen Sinnen.

Inhalte

- Was ist Wald und warum mit Kindern in den Wald?
- Die Funktion des Waldes
- Gefahren im Wald, was ist erlaubt und was nicht?
- Die wichtigsten Bäume und Sträucher erkennen
- Erkennen der Waldtiere anhand von Präparaten am CampusMobil
- Rundgang durch den WaldCampus-Waldlehrpfad
- Aktivitäten im Wald mit Kindern u.v.m.

Referent: **Dr. Frank Wallbaum**, Dipl. Agraringenieur

Termin: **Donnerstag, 20. April 2023** 10:00 Uhr bis **Freitag, 21. April 2023** 15:00 Uhr

Kosten: 279,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung

Veranstaltungsort: WaldCampus Loccum, Marktstraße 9, 31547 Rehburg-Loccum

Early Excellence Ansatz:

Von der Kindertagesstätte zum Familienzentrum – ein Weg, der gesellschaftspolitische Veränderungen und Familien im Blick hat

Immer mehr Kindertagesstätten nehmen gesellschaftspolitische Veränderungen wahr und sind dabei, ihr pädagogisches Handeln an „neue Bedingungen“ anzugleichen. Der Early Excellence Ansatz ist ein pädagogischer Handlungsansatz, der konkret auf gesellschaftliche Veränderungen eingeht, Kinder in ihrer Einzigartigkeit in den Mittelpunkt stellt und ihre Familien in den Blick nimmt. Kein Kind kommt allein in die KiTa, es gehört immer das System Familie dazu. Auch die Vernetzung im Stadtteil und mit anderen Institutionen ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Familienzentren.

Kann ich als Kindertagesstätte Elemente des Early Excellence Ansatzes übernehmen, passt es auch zu anderen pädagogischen Handlungskonzepten?

An diesem Fortbildungstag bekommen Sie einen Überblick über den Ethischen Code, Pädagogische Strategien und das Early Excellence Beobachtungsverfahren.

Referentin: **Andrea Michalzik**, Dipl. Sozialpädagogin, Early Excellence Beraterin und Multiplikatorin für Partizipation

Termin: **Freitag, 28. April 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 130,00 €

Alltagsintegrierte Sprachbildung? – Das machen wir doch schon, oder?

Sprache verbindet uns miteinander.

Deshalb nimmt die Förderung der sprachlichen Entwicklung bei Kindern in den Kitas einen immer höheren Stellenwert ein.

Verbunden mit der Aufgabe täglich Sprachbildung und Sprachförderung in alle pädagogischen Prozesse zu integrieren, geht es in diesem Seminar vor allem, um eine gezielte Auseinandersetzung mit Sprache, die durch Wahrnehmungserfahrungen und durch Bewegung unterstützt wird.

Folgende Inhalte der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung für pädagogische Fachkräfte werden vorgestellt:

Begriffsklärung Sprachbildung und Sprachförderung, das Rollenverständnis der Erzieherin als sprachliches Vorbild und ihre Methodenvielfalt, Erarbeitung von Ideen und deren praktische Umsetzung zu folgenden

Themen

- Rund um den Mund, die Bedeutung des Mundraums für die Sprachentwicklung
- Ganz Ohr...? Auditive Wahrnehmung und ihre Bedeutung für die Sprachentwicklung, das Lesen und Schreiben und das Rechnen, Fördermöglichkeiten
- Schau genau...! Visuelle Wahrnehmung und ihre Bedeutung für die Sprachentwicklung, das Lesen und Schreiben und Rechnen, Fördermöglichkeiten

Ziel ist es, den Kinderalltag mit Freude am Sprechen zu begleiten und den Blick auf die Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung zu erweitern.

Referentin: **Corina Dannenberg**, Logopädin im Sprachheilbereich für Kinder, Motopädagogin, Psychomotorische Entwicklungsförderung

Termin: **Dienstag, 09. Mai 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 130,00 €



Schwierige Gespräche führen

Teil des pädagogischen Auftrags in KiTas sind Gespräche: mit Eltern, aber auch mit Kolleg:innen oder Mitarbeiter:innen. Hier entstehen typische Herausforderungen: mögliche Unsicherheiten auf beiden Seiten, problematische Beziehungsgestaltung, unangenehme Emotionen, usw. Nicht selten fürchten sowohl pädagogische Fachkräfte wie beispielsweise auch Eltern diese Gespräche. Welche Vorüberlegungen sind hilfreich für die Gestaltung gelingender Gespräche? Welche Kompetenzen können genutzt, welche Ressourcen herangezogen werden? Wie lassen sich Gespräche planen und durchführen? Welche Rollen, Haltungen und Herangehensweisen stehen zur Verfügung? Diese und weitere Fragestellungen sollen in der Fortbildung besprochen und erarbeitet werden. Eigene Erfahrungen sollen reflektiert und neue Möglichkeiten erprobt werden.

Referentin: **Anja Jung** – Systemische Beraterin und Therapeutin

Termin: **Donnerstag, 25.05.2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

Selbst ist das Kind – Die Pädagogik nach Mater Margarete Schörl in der Kindertagesstätte

KEB Zertifikatskurs

Optimale individuelle Entwicklungsförderung kann gelingen, wenn Kinder in ihrem Tun begleitet und unterstützt werden, wenn sie ausreichend Möglichkeiten für selbstbestimmtes Handeln haben und sie in einer anregenden Umgebung agieren können.

Mater Margarete Schörl entwickelte ihre Pädagogik bereits in den 50-er Jahren. Dennoch sind die Inhalte heute aktueller denn je.

Schörls Pädagogik geht vom Kind aus. Das Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen Kompetenzen steht im Mittelpunkt aller Überlegungen. Wie geht es ihm? und Was braucht es? Sind dabei handlungsleitende Fragen. Diese Fragen ermöglichen immer wieder aufs Neue eine kritische Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Alltag in Kindertagesstätten.

Schörl hat ihre Pädagogik nie als ein „Rezept“ gesehen, sondern als einen ganzheitlichen Ansatz, als Konzept, das lebendig ist und stetig weiterentwickelt wird – durchaus auch mit kritischem Blick auf bestehende gesellschaftliche Lebenssituationen von Kindern und Familien.

Darüber hinaus war Schörl davon überzeugt, dass nur auf der Grundlage von christlichen und humanistischen Grundwerten eine Professionelle Erziehung verantwortet werden kann.

Spielen – elementare Form der Bildung

Spielen ist für Kinder die wichtigste Tätigkeit in der frühen Kindheit, zwischen Spielen und Lernen ist in diesem Lebensalter kein Unterschied.

Ziel dieser Veranstaltung ist: die Bedeutung des Spielens für die Entwicklung von Kindern zu klären und den Zusammenhang zwischen Spielen und dem Erwerb von lernmethodischen Kompetenzen aufzuzeigen.

Inhalte

- Klärung des Spielbegriffs
- Unterschied zwischen Spielen und Spiele machen
- Bedeutung des Spielens für das Lernen der Kinder
- Spielen zwischen Peers und Kindergruppen
- Klärung der Rolle von päd. Fachkräften bei der Unterstützung des Spielens von Kindern
- Spielen im Außenbereich

Umfasst zwei Kurstage, Termine werden noch bekannt gegeben.

Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit mit Eltern

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern zum Wohle der Kinder, ist ein wichtiger Baustein pädagogischen Handelns in Kindertagesstätten. An diesen zwei Tagen wird es u.a. darum gehen Antworten auf die Fragen:

- Was beschäftigt Eltern heute?
- Was erwarten Eltern von der Kindertagesstätte und von der Erzieherin?
- Welche Erwartungen haben die pädagogischen Fachkräfte an die Eltern?
- Welche Möglichkeiten gibt es in der Zusammenarbeit, wenn diese auch mal schwierig ist?
- Wie gelingt eine konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern auf Augenhöhe zu bekommen?

Umfasst zwei Kurstage, Termine werden noch bekannt gegeben.

Entwicklungsschritte von Kindern bis 10 Jahren verstehen und kompetent begleiten

Pädagogische Fachkräfte beobachten und begleiten täglich wichtige Entwicklungsphasen von Kindern. Ziel der Veranstaltung ist es:

- Entwicklungspsychologisches Wissen aufzufrischen, bzw. neue Erkenntnisse zu vermitteln
- Reflexion der täglichen Verhaltensbeobachtungen
- Entwicklung von handlungsrelevanten Konzepten im Umgang mit Kindern und ihren Eltern

Inhalte

- Erkenntnisse moderner Entwicklungstheorien
- Bedeutung der ersten Jahre
- Frühkindliche Bindungsmuster und ihre Bedeutung für die Praxis
- Altersspezifische Bedürfnisse und Entwicklungsthemen
- Beobachtungsinstrumente
- Rolle der pädagogischen Fachkraft

Umfasst zwei Kurstage, Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Pädagogik der Mater Margarete Schörl – Transfer in die Praxis

Mater Schörl hat ihre Pädagogik aus der Beobachtung der Kinder heraus entwickelt. Ihr Ansatz der nachgehenden Führung unterstützt das kindliche Spiel als die Lebens- und Ausdrucksform des Kindes.

Inhalte


- Geschichte der Pädagogik der Mater Margarete Schörl
- Bild vom Kind
- Was ist Erziehung?
- Nachgehende Führung
- Bildungsarbeit über den Umgang des Kindes mit Material, Bildungsarbeit über die Sprache
- Die Erzieherin als Vorbild
- Unterweisung
- Raumteilverfahren
- Tagesablauf
- Ein neues Kindergartenjahr beginnt
- Vorbereitung der Erzieherin
- Hospitation und Auswertung
- In der Liebe bleiben- geistige und geistliche Grundlagen der Mater Margarete Schörl Pädagogik

Referentinnen: **Melanie Cizek-Skriboleit**, Leiterin des Familienzentrums St. Maximilian Kolbe, Caritasverband Hannover
Angela Boyksen, Leiterin der Kindertagesstätte St. Barbara, Caritasverband Hannover

Termine: **Montag, 19. Juni bis Freitag, 23. Juni 2023**, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Abschluss und Zertifikat

Die Teilnehmenden können nach erfolgreichem Abschluss ein **Zertifikat** der Kath. Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V. (KEB Nds.) erwerben. Zertifikatskurse werden in allen Geschäftsstellen der KEB Niedersachsen nach einheitlichem Curriculum und festgelegten Standards durchgeführt. Sie schließen mit einer einheitlichen trägerinternen Prüfung ab und bescheinigen den Erwerb solider aktueller Kenntnisse. Mit dem Angebot zertifizierter Bildungsmaßnahmen wird dem Bedürfnis der Teilnehmenden, Arbeitgebern, Behörden und Institutionen nach beruflichen und ehrenamtlichen Qualifikationen entsprochen.

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat der  Katholischen Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V. nach dem Abschluss der Fortbildung bei regelmäßiger **Teilnahme von mind. 80%** der Unterrichtszeit, **Hospitation**, Erstellung einer **Hausarbeit** sowie nach **bestandenem Kolloquium** in der gesamten Gruppe.

Termin: Kolloquium: Termin wird noch vereinbart.

Kosten: 750,00 €

„Irgendwie anders“ – Kinder mit Verhaltensproblemen verstehen und individuelle Hilfen anbieten – in KiTa und besonders im Hort

Erzieher:innen und pädagogische Fachkräfte in KiTas und Hort verfügen häufig über eine sehr hohe Beobachtungsgabe und die qualifizierte Einschätzung von Entwicklungsstufen der Kinder. In diesem Seminar soll es darum gehen, Kinder mit besonderen Verhaltensproblemen zu erkennen, Ursachen zu ergründen und individuelle Hilfen zu entwickeln. Einige pädagogische/therapeutische Maßnahmen können in den Einrichtungen durchgeführt werden, zumal immer häufiger auch Sprachtherapeut:innen und Ergotherapeut:innen zur Verfügung stehen. Andere Probleme liegen im häuslichen Bereich, dann ist die pädagogische Handlungsmöglichkeit schnell erschöpft. Gezielte Elterngespräche und ein Bewusstmachen der weiteren Entwicklung ihres Kindes, hilft Eltern häufig, zuhause entwicklungsförderndes Verhalten umzusetzen, wie Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Grenzen aushalten. Manchmal sind die Verhaltensstörungen so gravierend, dass das pädagogische Know-how zu keiner Veränderung führt. Dann braucht das Kind eine Diagnostik, die nicht in der Einrichtung stattfinden kann. Hier ist es notwendig, die Eltern mit „ins Boot“ zu holen, die oft Sorge vor Stigmatisierung bei der Inanspruchnahme von Facheinrichtungen wie SPZ, Kinderpsychiatern und Kinderpsychotherapeuten haben. Die problemorientierten Elterngespräche sollen in diesem Seminar geübt werden.

Inhalte

- Vertiefung von: Verhaltensauffälligkeiten und/ psychischen Problemen
- lösungsorientierte Teamreflexion
- Förderpläne bei Verhaltensauffälligkeiten entwickeln und umsetzen
- strukturierte Elterngespräche führen

Referentin: **Sabine Hellwig**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Termin: **Donnerstag, 22. Juni und Freitag, 23. Juni 2023**
oder **Donnerstag, 21. September und Freitag, 22. September 2023**
jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 240,00 €

Partizipation: Was ziehe ich heute an? – Kinder können mitbestimmen!

„Kinder mitentscheiden lassen? Wie soll das denn gehen? Das können die doch gar nicht!“ – Ist das so? Oder wie kann es gelingen, dass Kinder Demokratie können. Die Erwachsenen müssen Partizipation wollen und bestimmte Voraussetzungen im Alltag schaffen, damit Kinder beteiligt werden können.

Beteiligung von Kindern ist zu einem wichtigen Aspekt in pädagogischen Handlungskonzepten von Kindertagesstätten geworden. Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten Kinder haben und wie sie ihren Alltag mitgestalten, lässt sich an unterschiedlichsten Beispielen aufzeigen. Ein Beschwerdemanagement für Kinder ist ein weiterer Baustein gelebter Demokratie. „Demokratie muss kindgerecht ausprobiert und von allen Beteiligten gelebt werden.“ (Franziska Giffey) Kleine Schritte gehen, den Alltag transparent gestalten und Mitbestimmung als wirksam erleben, lässt das demokratische Grundverständnis bei Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften wachsen.

Referentin: **Andrea Michalzik**, Dipl. Sozialpädagogin, Early Excellence Beraterin und Multiplikatorin für Partizipation

Termin: **Freitag, 22. September 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 130,00 €

Wald- und Naturkunde

Pflanzen und Bäume bestimmen, Tiere und deren Lebensräume erforschen, das Ökosystem Wald verstehen. In unserem Basisseminar lernen Sie die theoretischen und praktischen Grundlagen der Wald- und Naturkunde kennen.

Inhalte

- Was ist Wald und warum mit Kindern in den Wald?
- Die Funktion des Waldes
- Gefahren im Wald, was ist erlaubt und was nicht?
- Die wichtigsten Bäume und Sträucher erkennen
- Erkennen der Waldtiere anhand von Präparaten am CampusMobil
- Rundgang durch den WaldCampus-Waldlehrpfad
- u.v.m.

Referenten: **Dr. Frank Wallbaum**, Dipl. Agraringenieur, **Yannick Bieker**, Seminarleiter

Termin: **Donnerstag, 05. Oktober 2023**, 09:30 bis 16:30 Uhr

Kosten: 159,00 € inkl. Verpflegung

Veranstaltungsort: WaldCampus Loccum, Marktstraße 9, 31547 Rehburg-Loccum

Multiplikator:innenfortbildung „Findet das Ding von Dani“ Ein Escape-Spiel zu den Lebenslagen von Familien in Armut

Die Methode „Escape Spiel“ eignet sich, um für die Spieler:innen einen niedrigschwelligen Zugang zum Thema Armut in Familien herzustellen. Escape-Spiele in der Bildungsarbeit verknüpfen den spielerischen Rätselansatz (logisches Denken, Kreativität, Teamerfahrung) mit einer inhaltlichen Reflexion. So werden Bezüge zur Lebenswelt und zum Arbeitskontext hergestellt und Handlungsoptionen für die eigene praktische Arbeit diskutiert.

Den Einstieg bildet eine Stunde Spielerleben rund um DAS DING VON DANI. Dabei lernen die Multiplikator:innen Geschichten, Gegenstände und Sachverhalte, die im Kontext von Armut für Familien bedeutend sein können, kennen.

Die Teilnehmenden lernen in dieser Multiplikator:innenfortbildung den Escape-Room selbstständig umzusetzen und erhalten Methoden zur Reflexion, theoretisches Wissen zum Thema „Armut als Lebenslagen“ sowie Methoden zur Erarbeitung im Team.

Referentin: **Christina Tegtmeier**, M.A. Erziehungswissenschaft, Fachberatung
Daniela Thiem, Diplom Pädagogin, Fachberatung

Termin: **Freitag, 29. September 2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

Marte Meo® Practitioner – Basiskurs

Marte Meo (lat. aus eigener Kraft) wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und wird mittlerweile in 40 Ländern erfolgreich eingesetzt.

Diese spezifische Methode für Beobachtung und Dokumentation findet ihre Einsatzbereiche wo Entwicklung möglich, erwünscht und gewollt ist. Im Sinne der Methode wird nicht von „Störungen“, sondern von „nicht gemachter Entwicklung“ gesprochen.

Das Handwerkszeug von Marte Meo ist die Videokamera. Es werden alltägliche Interaktionsmomente aufgenommen und hinterher analysiert:

Welche Initiativen werden sichtbar? Welche Entwicklungsbedürfnisse werden deutlich? Wo finden gelungene intuitive Kommunikationsmomente statt?

Die Fähigkeiten und positiven Kontaktmomente stehen dabei im Focus.

Inhalte

Der Marte Meo Practitionerkurs wendet sich an pädagogische und therapeutische Fachkräfte in Kindertagesstätten. Es werden die Grundlagen der Marte Meo Methode praxisnah vermittelt und anhand von Videosequenzen in den Kontext der eigenen Arbeit gesetzt. Die Möglichkeit Videoaufnahmen in seiner beruflichen Tätigkeit zu machen, sollte gegeben sein. Genauere Informationen erfolgen am ersten Kurstag.

Abschluss: bei regelmäßiger Teilnahme: Zertifikat und Registrierung
beim internationalen Marte Meo® Netzwerk Maria Aarts Eindhoven/NL



Referentin: **Yvonne Stermann**, Bachelor of Arts Soziale Arbeit, Erzieherin,
Marte Meo® Supervisorin, Marte Meo Zentrum Tecklenburger Land;
www.mmz-tecklenburger-land.de

Termine: **Freitag, 10. November 2023, Freitag, 08. Dezember 2023, Freitag, 12. Januar 2024,**
Freitag, 09. Februar 2024, Freitag, 08. März 2024, Freitag, 29. März 2024,
jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 620,00 €

Alltagsintegrierte Medienerziehung in der KiTa

Mit Medienerziehung werden insbesondere bewusste, auf ein medienpädagogisches Ziel ausgerichtete Handlungen gegenüber Kindern beschrieben. Sie befasst sich insofern mit der praktischen pädagogischen Arbeit im Bereich der Medien. Die Ausformulierung des angestrebten medienpädagogischen Ziels unterscheidet sich: Die DGfE beschreibt Medienerziehung als Anleitung und Unterstützung eines förderlichen, sozialkommunikativen Medienverhaltens, während Brüggemann et al. (2013) Medienerziehung als "gezielte Förderung eines kompetenten, kritischen, reflektierten, kreativen und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien bei den adressierten Kindern" definieren. Zuzufolge umfasst der Begriff alle Aktivitäten und Überlegungen in Erziehung und Bildung [...], die das Ziel haben, ein humanes bzw. verantwortliches Handeln im Zusammenhang mit der Mediennutzung und Mediengestaltung zu entwickeln."

Inhalte

- Welche pädagogische Haltung brauche ich, um mit Medien zu arbeiten?
- Wie gestaltet sich die Lebenswelt der Kinder und Eltern in Bezug auf Medien?
- Welche Themen bringen Kinder mit in die KiTa und wie kann ich pädagogisch wertvoll damit umgehen?
- Was bedeuten Medien als Querschnittsaufgabe?

All diesen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen und anhand von Praxisbeispielen Methoden erarbeiten, bei der Kinder lernen, Medien als Handwerkszeug zu benutzen und nicht als Konsummittel. Ein weiterer Fokus wird der Einbezug der Eltern sein und die Kommunikation über Medien im Team.

Referentin: **Marie Schönaich**, www.herausbildung.com

Termin: **Donnerstag, 16.11.2023**, 09:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 140,00 €

Veranstaltungsort: Tagungshaus St. Clemens
(wenn nicht anders angegeben) **Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover**

Informationen und Anmeldung: Gerberstraße 26, 30169 Hannover
Tel. 0176/50927588, 0176/51602259,
melchien@keb-hi.de, schweer@keb-hi.de
www.keb-hi.de

Bitte beachten Sie unsere neuen Kontaktdaten!



Aus unseren Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Jede Anmeldung (schriftlich, per E-Mail, online oder telefonisch) ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Das gilt auch, wenn nach der Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilgenommen, die Veranstaltung unregelmäßig besucht oder vorzeitig beendet wird.

Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt und darüber benachrichtigt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung.

Durch die Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die AGB der KEB an.

Gebühren

Die Gebühren (Teilnahmebeiträge) sind bei der jeweiligen Ausschreibung der Veranstaltung ausgewiesen

Die Teilnahmegebühr muss vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto der KEB bei der

DKM Darlehnskasse Münster eG, BIC GENODEM1DKM, IBAN: DE22 4006 0265 0037 0407 00

mit Namen des/der Teilnehmer:in und Kursnummer oder Titel der entsprechenden Veranstaltung bezahlt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir eine neue Bankverbindung haben!

Abmeldung/Rücktritt vom Vertrag

Eine Abmeldung ist – wenn nicht anders vereinbart – **schriftlich bis 8 Kalendertage** vor dem angegebenen Veranstaltungsbeginn möglich.

Das Fernbleiben von der Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Bei nicht fristgerechter Abmeldung muss die volle Teilnahmegebühr gezahlt werden.

Kann eine Veranstaltung oder ein Kurs nicht stattfinden, auch aus Gründen, die die KEB zu vertreten hat (z. B. bei zu geringer Teilnehmezahl oder Ausfall des/der Referent:in), wird die KEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Wird ein Kurs abgesagt, erhalten die Angemeldeten eine schriftliche Mitteilung. Bereits gezahltes Entgelt wird in diesem Fall erstattet. Weitergehende Ansprüche an die KEB sind ausgeschlossen.